

CAZADOR

Ref.: 14002

BASTELANLEITUNG

UNSER KUNDENDIENST

Bei Fragen zum Zusammenbau unserer Bausätze steht Ihnen gerne unser Kundendienst unter der e-mail technic@occre.com.

Wir stehen Ihnen gern mit Rat und Tipps zur Verfügung

BEVOR SIE MIT DEM ZUSAMMENBAU BEGINNEN, LEGEN SIE SICH BITTE ALLE HILFSMATERIALIEN FÜR DIE MONTAGE BEREIT:

Bastelanleitung, Fotostrecke Schritt für Schritt und Skizze.

Vorbereitung der Materialien:

Damit die einzelnen Bauteile korrekt zugeordnet werden können, empfehlen wir, auf den Holzplättchen vor dem Herausnehmen mit einem Bleistift die Nummer auf dem Blatt IP (Identifikation Teile) zu markieren.

BEGINN DES ZUSAMMENBAUS:

Die Teile mit einem Schneidewerkzeug (Cutter) herauslösen und die kleinen Befestigungsenden entfernen. Dabei darauf achten, die Finger nicht zu verletzen. Danach die Teile vorsichtig mit feinem Schmirgelpapier säubern, um ausgefranste Ränder zu entfernen. Die Nummernfolge gibt die Reihenfolge für Zusammenbau und Aufstellung der Teile an. Um Fehler zu vermeiden, sollte vor der endgültigen Befestigung überprüft werden, ob die Teile passen.

Leisten und Stäbe:

Die Modelle enthalten mehrere Arten von Leisten und Stäben, aus denen die einzelnen Teile des Bausatzes geformt werden. Die Teilliste liefert die erforderlichen Angaben zu Art und Maße der Materialien des Bausatzes. In einigen Fällen kann es angebracht sein, die Maße im Zuge des Zusammenbaus entsprechend dem Modell anzupassen. Auf diese Weise wird eine bessere Passform erreicht.

BESCHREIBUNG DER HOLZTEILE

Ramin-Holz: Gelbliche Farbtöne / Sapelly-Holz: Rötliche Töne

Afrikanisches Nussbaumholz: Braune Töne

Dibetou-Holz: Braune Töne mit rötlichbraunem Schimmer

Empfohlene Klebstoffe

Weißer Kleber (Tischlerleim): Für Verbindungen von Strukturteilen, Profilen, Ziegeln und allen nachgiebigen Teilen. Wird ebenfalls verwendet, um die Plankenreihen an das Rumpferüst zu kleben.

Sekundenkleber: Für schwer zu haltende Teile, die schnell verklebt werden müssen.

Kontaktkleber (Schusterleim): Für alle Teile, die mit dünnen Holzstücken beplankt werden (Beplankungen der Decks, zweite Beplankung des Rumpfs und Aufbauten und Kajüteluken). Bitte beachten Sie stets die Hinweise des Herstellers.

Rumpf

Fotos 1 bis 3 Die Rumpfstruktur in der auf den Fotos angegebenen Nummernreihenfolge zusammenbauen. Vor dem Aufkleben der Spanten sicherstellen, dass die sie korrekt sitzen und mit den dazugehörigen Einkerbungen des falschen Kiels abschließen. Die Spanten müssen vollkommen senkrecht auf dem falschen Kiel stehen, damit danach die Decks gut eingesetzt werden können. Die Verstrebungen der Masten Nr. 13 und 14 ankleben. Für diese Operation muss weißer Kleber (Tischlerleim) verwendet werden.

Fotos 4 bis 5. Die Deckstütze Nr. 15 an den Spant Nr. 9 kleben und dabei darauf achten, dass sie mit der Oberseite des Spant abschließt. Denselben Schritt für die Stütze Nr. 16 am letzten Spant wiederholen. Kleben Sie eine andere Verstrebung Nr. 13 an den falschen Kiel.

Fotos 6 bis 8. Auf Deck Nr. 17 diagonal verlaufende Linien ausgehend von der Mitte der Einkerbungen des Decks markieren und in der Mitte des Decks eine Längslinie einzeichnen. Die Kontaktflächen zusammenkleben und mit den Stiften A das Deck auf die Spanten und den falschen Kiel kleben. Wenn die Teile trocken sind, die Spitzen zurechtfeilen, bis eine glatte und gleichmäßige Oberfläche entsteht. Verwenden Sie weißen Leim oder Sekundenkleber.

Fotos 9 bis 10 Vorderseite von Nr. 9 mit Planke Nr. 18 wegern. Zum Kleben Kontaktkleber verwenden (Schusterleim). Dabei darauf achten, dass die überstehenden Einkerbungen an der Oberseite von Spant Nr. 9 nicht verdeckt werden. Überstehende Beplankung mit einem Cutter abschneiden.

Foto 11. Das Deck Nr. 19 in Längsrichtung mit den Planken Nr. 21 wegern. Mit der Beplankung in der Mitte beginnen und zu beiden Seiten weiter machen. Zum Kleben Kontaktkleber verwenden (Schusterleim).

Foto 12. Mit einem Cutter die Öffnungen für die Luken wieder öffnen und die überstehenden Teile der Deckumrandung abschneiden.

Foto 13 bis 14. Die Innenseite des letzten Spant mit Beplankung Nr. 20 wegern. Die Beplankung horizontal vornehmen. Nach Beplankung der Decks mit einem Bleistift Längslinien ziehen, mit denen die Schiffsbeplankung und die Risse im Holz nachgeahmt werden. **Foto 15** Dieselben Schritte 6 bis 8 für Deck Nr. 21 wiederholen. **Fotos 16 bis 17** Das Deck mit den Planken Nr. 22 wegern. Mit der Beplankung in der Mitte beginnen und zu beiden Seiten weiter machen. Zum Kleben Kontaktkleber verwenden. Überstehende Beplankung mit einem Cutter abschneiden. Nach der Beplankung mit einem Bleistift Längslinien ziehen, mit denen die Schiffsbeplankung nachgeahmt wird. Anschließend alle Decks glatt schmirgeln, um eine gleichmäßige Oberfläche zu erhalten und die Staubreste zu entfernen. **Fotos 18 bis 19** Am Bug zuerst die Verstrebungen Nr. 23, 24 und 25 von beiden Seiten an den falschen Kiel kleben. Anschließend die Verstrebungen Nr. 26 und 27 am Heck ankleben. Verwenden Sie dazu weißen Leim oder Sekundenkleber. **Fotos 20 bis 21** Zur Herstellung einer geeigneten Kontaktfläche zum Aufkleben der Schanzverkleidung Nr. 42 mit einer Feile oder einer Schleifmaschine die Kanten der Spanten vom Bug zum Heck hin abflachen. An weiter fortgeschrittenen Schritten erkennt man, an welchen Stellen Schanzverkleidung und Geschützluken angebracht werden müssen. Diese Schritte werden für beide Rumpfsseiten wiederholt. **Foto 22.** Ebenfalls den Heckbereich in Richtung Bug glattfeilen. Darauf achten, dass die an den falschen Kiel geklebten Verstrebungen passend zurechtgestutzt werden müssen. An der Hinterseite des falschen Kiels muss eine Dicke von ca. 3 mm übrigbleiben.

Foto 23. Verwenden Sie Teile von Leiste Nr. 28, um sie unter die Decks zu kleben. Die Stücke müssen etwas hervorstehen. Mit diesen Leisten wird ein kleiner Unterbau zum Aufsetzen der Schanzverkleidung Nr. 29 hergestellt.

Foto 24. Den ganzen Rumpf glatt schmirgeln. Passen Sie ebenfalls das Profil der Decks an, so dass die im letzten Schritt verlegten Leisten Nr. 28 mit der Kurvenform des Decks abschließen. **Foto 25.** Aus der Schanzverkleidung Nr. 29 die kleinen Teile Nr. 30 und 31 heraustrennen. Die Teile gut aufbewahren, sie gehören zur Dekoration der Schanzverkleidung. Siehe dazu auch die Fotos Nr. 37 und 65. **Foto 26.** Die Unterseite der Schanzverkleidung Nr. 29 wird mit den Plankenreihen Nr. 32 gewegert. Verwenden Sie dazu Kontaktkleber. Um eine echte Schiffsbeplankung nachzuahmen, können Sie die Schanzverkleidung mit kurzen Stücken wegern. Die überstehenden Teile abschneiden und die Öffnungen der Schanzverkleidung erneut aufschneiden. Mit einem Bleistift die Verbindungslinie zwischen den Planken markieren, um die Schiffsplanken nachzuahmen. Die gesamte beplankte Fläche sanft glatt schmirgeln.

Foto 27. Die Schanzverkleidung n° 33 an die Rumpfstruktur kleben und festnageln. Fangen Sie damit an, die kleine Stufe an der Hinterseite der Schanzverkleidung genau unter das Deck Nr. 21 einzusetzen. Die drei Einkerbungen in der Schanzverkleidung müssen dabei auf den Spanten sitzen. Verwenden Sie dazu weißen Leim oder Sekundenkleber. Anschließend die Schanzverkleidung am Heck anpassen. Am Bug müssen die beiden Schanzverkleidungen zusammentreffen. **Foto 28.** Die Schanzverkleidung Nr. 33 an der Innenseite mit den Planken Nr. 34 wegern. Die überstehenden Teile abschneiden, und die Öffnungen wieder aufmachen. Mit einem Bleistift die Verbindungslinien zwischen den Planken hervorheben. Die Planken sanft glatt schmirgeln.

Foto 29. Die Schanzverkleidung n° 33 an die Rumpfstruktur kleben und festnageln. Fangen Sie damit an, die kleine Stufe an der Hinterseite der Schanzverkleidung genau unter das Deck Nr. 21 einzusetzen. Die drei Einkerbungen in der Schanzverkleidung müssen dabei auf den Spanten sitzen. Verwenden Sie dazu weißen Leim oder Sekundenkleber. Anschließend die Schanzverkleidung am Heck anpassen. Am Bug müssen die beiden Schanzverkleidungen zusammentreffen. **Foto 28.** Die Schanzverkleidung Nr. 33 an der Innenseite mit den Planken Nr. 34 wegern. Die überstehenden Teile abschneiden, und die Öffnungen wieder aufmachen. Mit einem Bleistift die Verbindungslinien zwischen den Planken hervorheben. Die Planken sanft glatt schmirgeln.

Foto 29. Die Schanzverkleidung an das Deck und die Spanten setzen. Beim Einsetzen auf die kleinen Einkerbungen achten, die die Position zu der unteren Schanzverkleidung angeben. Verwenden Sie dazu Sekundenkleber und Stifte.

Foto 30. Die Unterbauten Nr. 35 an der Unterseite der Schanzverkleidung auf der Höhe der beiden letzten Öffnungen für die Kanonen ankleben. Diesen Schritt an der anderen Seite des Rumpfs wiederholen. Achten Sie dabei darauf, dass die Teile gut festgeklebt werden, da anschließend die Kanonen von Schritt 76 angebracht werden.

Foto 31. Mit der Beplankung Nr. 36 die Hinterseite des letzten Spant abdecken. Diese Beplankung erfolgt durch Aufnageln. Den Zwischenraum am Kiel offen lassen, hier wird später der Achterstevens Nr. 46 von Schritt 40 eingesetzt. **Fotos 32 bis 33.** Bevor mit der Beplankung des Rumpfs begonnen werden kann, die Plankenreihen Nr. 37 für mindestens eine Stunde in Wasser einweichen, damit das Holz seine ursprüngliche Biegsamkeit wiedererlangt. Die Wegerung von der Unterseite der Schanzverkleidung ausführen. Die Spanten und die beiden Seiten der Bretter mit Leim bestreichen, um die Stücke miteinander zu verbinden. Mit Stiften befestigen. Am Bug wird ein Abstand von maximal 4 mm offen gelassen. Hier wird später der Vorderstevens Nr. 40 eingesetzt. Siehe dazu auch Foto 38. Die Zwischenräume in der Mitte des Rumpfs werden mit Plankenreihen in Form kleiner Fische abdecken. (Die Stücke werden Fische genannt, weil sie an beiden Seiten spitz zulaufen und an Fischlein erinnern). Alle Keile verlegen, die notwendig sind, um diesen Abschnitt Rumpfs an Bug und Heck zu bedecken. Nach Abschluss der Beplankung den gesamten Rumpf mit einer Feile glatt schmirgeln und die Enden zurechtfeilen, bis eine glatte und gleichmäßige Oberfläche für die zweite Beplankung Nr. 38 entsteht.

Fotos 34 bis 36. Die zweite Plankenreihe Nr. 38 zu beiden Seiten des Rumpfs anbringen. Verwenden Sie dazu Kontaktkleber. Auf die Schanzverkleidung die Planken Nr. 39 setzen und alle Öffnungen in der Schanzverkleidung wieder öffnen.

Foto 37. Die Teile Nr. 31, die in Schritt 25 aus der Schanzverkleidung entfernt wurden, heraussuchen. Beide Seiten mit Plankenstücken wie an der Schanzverkleidung wegren und die Teile auf die Öffnungen für die Ruder kleben. Mit einem Bleistift die Umrandungen nachziehen, um sie hervorzuheben. Den ganzen Rumpf sanft glatt schmirgeln, um eine einheitliche Oberfläche zu erhalten.

Foto 38. Der Vorderstevens Nr. 40 muss auf den 4 mm großen, dafür vorgesehenen Zwischenraum geklebt werden. Die Einkerbung falls erforderlich nacharbeiten. Schneiden Sie die Rückseite der Schanzverkleidung so ein, dass sie eingesetzt werden kann. Die Leisten zur Herstellung der Scheuerleisten Nr. 41 und 42 auswählen. Die Leisten abschmirgeln und in Wasser einweichen, damit das Holz biegsamer wird. Die Scheuerleisten zurechtbiegen und mit Sekundenkleber auf den Rumpf kleben. Die erste Scheuerleiste Nr. 41 muss die Verbindungslinie zwischen beiden Rumpfbeplankungen abdecken. Die zweite wie auf Skizze 1 gezeigt anbringen. Die Scheuerleiste Nr. 42 über die erste Nr. 41 kleben.

Fotos 39 bis 40. Nach dem Vorderstevens zwei Stücke des Kiels Nr. 43 und das letzte Stück Nr. 44 ankleben. Der Achterstevens Nr. 46 wird an die Rückseite geklebt. Das Stück für den Kiel Nr. 45 passend zurechtstutzen, damit es auf einer Höhe mit dem Achterstevens ist. Den Spiegel Nr. 47 an das Ende der Schanzverkleidung kleben und die Winkel Nr. 48 als Verstärkung anbringen.

Fotos 41 bis 43. Die Einsätze Nr. 49 zusammenbauen und dabei darauf achten, dass alle Teile gut sitzen. Danach mit Sekundenkleber befestigen. Von den fertigen Teilen werden Stücke zur Herstellung der Deckabschnitte verwendet. Zwei Teile zusammenbauen und an den zur Verfügung stehenden Platz am Heck zurechtstutzen.

Foto 44 Ein Stück von Leiste Nr. 50 ausschneiden und als Verstärkung auf die Verbindung zwischen Grätling und dem letzten Spant aufkleben.

Fotos 45 bis 46 Den ersten Heckpfeiler Nr. 51 auf eine Höhe mit der Verlängerung der Vorderstevens an den Rumpf kleben. Der Heckpfeiler Nr. 52 muss ca. 1,5 mm unterhalb der Verlängerung des Vorderstevens sitzen, damit die Teile Nr. 53 bis 56 auf derselben Höhe wie der Vorderstevens angebracht werden können. Nach dem Trocknen die Heckpfeiler zurechtstutzen, bis sie auf einer Höhe mit den drei Nuten am Vorderstevens sind. Den vorderen Teil spitz zulaufend feilen und anschließend die Heckpfeiler Nr. 60 anpassen. Die Verstrebung Nr. 57 an die Innenseite der Schanzverkleidung kleben und falls erforderlich zurechtstutzen.

Foto 47 Die Trennhölzer Nr. 58 zurechtschneiden und auf die Nuten am Vorderstevens kleben. Zusätzliche Grätlingteile Nr. 59 zusammenbauen und die notwendigen Portionen zurechtschneiden. Die Grätlinge anpassen und die Galionsbretter Nr. 60 aufkleben und die Baugruppe schließen. Die Stringer Nr. 61 an die Schanzverkleidung und auf das Deck kleben.

Foto 48 Die beiden Teile der Stützen des Bugspriets Nr. 62 zusammenkleben und zentriert auf den Vorderstevens setzen.

Foto 49 Die Spantspitzen Nr. 63 zurechtschneiden und auf den Stringer und die Schanzverkleidung kleben. Kleben Sie auf die Spantspitzen die Leiste Nr. 64 entlang der Schanzverkleidung kleben. Eine Grätling komplett montieren und die Portion für Teil Nr. 65 zurechtschneiden. Mit den Leisten Nr. 66 und 67 einrahmen.

Foto 50 Die Spantspitzen für die Teile Nr. 63 wie auf dem Foto gezeigt anbringen und darüber die Leisten Nr. 68 kleben. Eine neues Stück der Grätling Nr. 69 ausschneiden und mit den Leisten Nr. 70 und 71 einrahmen.

Fotos 51 bis 52 Die Tür Nr. 72 dekorieren und unter das überstehende Teil des Decks zentriert auf den Spant kleben. Eine Öse in eine der beiden Ösenhaken einsetzen und als Griff an die Tür kleben. Auf das Profil der Schanzverkleidung die Schandeckel Nr. 73, 74, 75 und 76 setzen. Die Schandeckel können Sie mit Holzbeize oder Asphaltfarbe färben. **Fotos 53 bis 54** Die Scharniere und Achsen an das Steuerblatt anbringen. Um die Ruderpinne an der Oberseite einzusetzen, müssen Sie zuerst eine Öffnung von ca. 2x4 mm anbringen. Falls erforderlich, die Scharniere mit einer Zange auf die passende Größe zurechtstutzen. Die Achsen Nr. 79 werden aus Messingdraht mit 1,5 mm Durchmesser gefertigt. Den gesamten Rumpf mit satiniertem Farbloslack zum Abdecken der Poren lackieren. (Lesen Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers sorgfältig durch). Alle Teile, die ab diesem Bastelschritt angebracht werden, müssen vorher lackiert werden. Die auf dem Foto abgebildeten Bereiche mit Acrylfarbe in Mattschwarz lackieren. Das Steuerblatt mit den Scharnieren und Stiften am Rumpf befestigen.

Foto 55. Zwei Leisten von Abschlussteile Nr. 80 ankleben, so dass die Oberseite des letzten Spant bedeckt sind. Die Winkel Nr. 81 an den Spant und das Deck kleben. Das Stück aus Leiste Nr. 82 ausschneiden und an einer Seite die passende Einkerbung anbringen, um es in das Steuer einzusetzen. Die Kanten der Leiste abschmirgeln, so dass das Teil rund wird.

Foto 56. Mit den Teilen Nr. 86 den Unterbau Nr. 83 und die Schornsteineinsätze Nr. 84 und 85 beplanken. Wie auf dem Foto gezeigt aufsetzen und die gesamte Baugruppe mit den Leisten Nr. 87, 88, 89, 90 und 91 einrahmen. Abschließend die notwendigen Hakenösen und Schiffsringe B und J befestigen.

Foto 57. Das Mastloch Nr. 92 zentriert auf die Öffnung für den Mast setzen. Dahinter die Apostel Nr. 93 und die Halse Nr. 94 setzen und falls erforderlich zurechtstutzen. Die Teile können dunkelbraun oder mit Asphaltfarbe angemalt werden.

Fotos 58 bis 59. Die Leiste Nr. 95 auf die Apostel und die Schandeckel kleben und einsetzen. Aus den Leisten Nr. 96 und 97 die Windedavite basteln. An einem Ende eine Einkerbung anbringen, um die Seilrollen Nr. 98 einzusetzen, die an den Achsen Nr. 99 befestigt werden. Die Achse muss ca. 2 mm hervorstehen, um den anderen Flaschenzug anzubringen. Den Decksbalken Nr. 100 ausschneiden und aufkleben und dabei darauf achten, dass Platz für den Mast bleibt. Über dem Mast die Ständer Nr. 101 und den Schlüssel Nr. 102 anbringen. **Foto 60.** Den Unterbau Nr. 103 mit den Leisten Nr. 104 verkleiden. Die gesamte Baugruppe mit den Leisten Nr. 105 und 106 einrahmen. Anschließend die notwendigen Hakenösen und Ösen befestigen und das ganze Teil wie auf dem Foto gezeigt aufkleben.

Foto 61. Aus einem Stück Leiste den Unterbau Nr. 107 zusammenbauen und darüber ein Kreuzholz Nr. 108 kleben, das Sie vorher braun lackiert haben. Zwei Leisten Nr. 109 ausschneiden und darüber den Glockenturm Nr. 110 kleben. Die Glocke Nr. 112 wird mit einer Ringöse an den Glockenturm Nr. 149 gehängt. An jeden Ständer des Glockenturms ein Kreuzholz Nr. 111 kleben, das Sie vorher hellbraun oder beige angemalt haben.

Die Lenzpumpen aus den Teilen Nr. 113 bis 115 zusammenbauen. Eine Ringöse in den Hebel kleben und die Pumpen hellbraun oder beige und goldfarben anmalen. Wie auf dem Foto gezeigt aufkleben.

Foto 62. Ein Stück Leiste Nr. 116 ausschneiden und mit einer Feile bearbeiten, bis das Stück so aussieht, wie auf dem Foto gezeigt. Hellbraun oder beige anmalen und zentriert zwischen die Decks kleben.

Foto 63. Das Geländer Nr. 117 etwa 3 mm ins Innere des Decks verschoben aufkleben. Die Winkel Nr. 118 hellbraun anmalen und an das Deck und das Geländer kleben. Die Seitenbretter mit den Leisten Nr. 119 versehen und auf das Geländer die Leiste Nr. 120 setzen. Sie können die Leisten hellbraun oder beige anmalen.

Foto 64. Die Verzierung Nr. 121 mattschwarz und die Reliefs in hellbraun oder beige hervorheben. Auf der Vorderseite der Schanzverkleidung die Verzierungen Nr. 122 ankleben und schwarz und hellbraun oder beige anmalen, um die Reliefs hervorzuheben.

Fotos 65 bis 66. Die Teile Nr. 30, die in Schritt 25 aus der Schanzverkleidung entfernt wurden, heraussuchen. An beiden Seiten der Öffnungen für die Kanonen anbringen. Sie können die Teile braun oder mit Asphaltfarbe anmalen. An der Schanzverkleidung ein paar Öffnungen anbringen, um die Wasserausgänge nachzuzahnen. Abschließend die notwendigen Ösen und Ringösen an den Pforten befestigen. Aus dem Messingfaden die Scharniere Nr. 123 für die Ruderluken anfertigen und die Scharniere mattschwarz anmalen und an die Luken kleben.

Fotos 67 bis 68. Die Teile Nr. 124, 125, 126, 127 und 128 in Mattschwarz und Schwarz oder Beige anmalen. Wie auf den Fotos gezeigt anordnen.

Auf den Schanzkleiddeckel eine Leiste Nr. 129 kleben, um eine weitere Schanzverkleidung zu simulieren. Darüber den Schandeckel Nr. 130 kleben.

Foto 69. Die Baugruppe hellbraun oder beige anmalen und wie auf dem Foto und Skizze 2 gezeigt anbringen.

Fotos 70 bis 71. Die Leisten Nr. 134 und 135 zurechtschneiden, um die Spitze und die Stütze für den Klüverbaum anzufertigen. An den Spiegel und an die Schanzverkleidung gestützt aufkleben. Den Spiegel Nr. 136 wie die übrigen Zierteile anmalen und an seinen Platz kleben.

Fotos 72 bis 73. Die Stäbe für die Ruder auf die passende Länge zurechtschneiden und zurechtstutzen. Anschließend an die vorher angemalten Verstrebungen Nr. 138 und 139 anbringen. Siehe dazu auch die Skizze 3. Zwei gleiche Anteile an Rudern anfertigen und mit Ringösen, Schiffsringen und den Vertäuungen aus Faden Nr. 140 am Deck anbringen. **Foto 74.** Die Brücken Nr. 141 mit den Brettern Nr. 142 beplanken. Auf die Schandeckel und an das Oberdeck kleben.

Die Aufgänge werden aus den Ständern Nr. 143 montiert. Die Treppenstufen werden aus den Teilen Nr. 144 in den angegebenen Maßen zurechtgeschnitten. Nach dem Anbringen zurechtstutzen. Verwenden Sie zum Aufkleben Sekundenkleber.

Foto 75. Den Klüverbaum Nr. 145 anfertigen und auf die Decksäule und die Spiegelstütze setzen. **Foto 76.** Die vier Kanonen zum Aufnageln Nr. 146 mit Asphaltfarbe anmalen. An den Kanonenunterbauten Öffnungen mit dem gleichen Durchmesser wie die Nägel anbringen, die Kanonen aufsetzen und ankleben.

Fotos 77 bis 79. Die Lafetten Nr. 147 verzieren und darüber die Kanonen Nr. 148 mit ihren Achsen Nr. 149 anbringen. Den Eingang der Zündschnüre mithilfe einer 1 mm großen Öffnung simulieren. Die Kanonen mit Asphaltfarbe lackieren. Die Stützen Nr. 150 werden aus kleinen Messingplättchen gefertigt. Zu diesem Zweck ein Stück mit einem Durchmesser von 1,5 mm als Schablone verwenden. Zuerst in die richtige Form biegen und anschließend mit einer Flachzange die Flügel zum Ankleben an die Lafetten herstellen.

Die Schlusskeile aus Leiste Nr. 151 anfertigen und die Zapfen Nr. 152 in die vorher angebrachte kleine Öffnung kleben. Die Kanonen wie auf der Abbildung des fertigen Modells gezeigt anordnen. Die Ösen zurechtschneiden, damit sie nicht durch die Schanzverkleidung gehen, und die Fäden Nr. 153 festmachen. Die Enden der Fäden an dem Seitenteil der Lafetten ankleben. Abschließend die notwendigen Ringösen und Schiffsringe auf Deck befestigen.

Fotos 80 bis 81 An die Spantspitzen des oberen Decks die Unterbauten Nr. 154 kleben. Die Stützen Nr. 155 mit einer Flachzange formen. Eine Spitze durch die mittlere Öffnung einführen, und eine weitere zum Befestigen der Falkonetten Nr. 156 einsetzen. Die Spitzen vorher mit Asphaltfarbe anmalen. Die Teile auf den Unterbau der Schanzverkleidung und auf das Geländer in der Mitte des Decks setzen. **Foto 82** Die Ankerstöcke aus der Leiste Nr. 158 anfertigen. Mehrere Schichten anbringen, eine Öffnung für den Anker lassen und abschließend zurechtstutzen. Die Ankerstöcke in die Anker Nr. 157 einsetzen und ankleben und die Schiffsringe Nr. 159 anbringen. Das Kabel Nr. 160 an der Öse festmachen und die Vertäuungen Nr. 161 anbringen. An die Öse wird mit einer Stroppe C ein Rollenblock E gebunden. **Foto 83** Die Seilrollen Nr. 98 anbringen und mit den eisenbeschlagenen Taukloben Nr. 162 blockieren. Die Anker mit einem Tau Nr. 163 befestigen, das durch die Blockrolle, die am Anker befestigt ist und durch die Öffnungen des Ankerdavit geführt wird. Zum Abschluss wird es mit einem Kreuzholz Nr. 111 auf dem Ankerdavit verknotet. Anschließend mit den Vertäuungen Nr. 161 wie auf dem Foto gezeigt festmachen. Das Ankertau Nr. 160 durch ein vorher angebrachtes Loch in den Klüsen in Richtung einer der Deckklüsen führen. (Siehe Foto 97.) **Foto 84 bis 85.** Die Spanten Nr. 165 bis 176 auf den falschen Kiel Nr. 164 anbringen, aber nicht festkleben. Darüber den Unterbau Nr. 178 setzen und die Spanten nach und nach auf den Unterbau kleben. In diesem Schritt werden auch die Spanten an den falschen Kiel und den letzten Spant Nr. 177 geklebt. Die Verstrebungen Nr. 179, 180 und 181 an beiden Seiten des falschen Kiels ankleben. **Foto 86.** Die Verstrebungen mit großer Sorgfalt glatt schmirgeln. Das gilt auch für den Rumpf, der vor dem Beplanken glatt geschliffen werden muss.

Fotos 87 bis 89. Mit der Beplankung an den kleinen Linien auf den Spanten beginnen. Zwei Plankenreihen Nr. 182 in Richtung falscher Kiel verlegen. Anschließend am falschen Kiel mit der Beplankung beginnen und fortfahren, bis der Rumpf geschlossen ist. Sanft glatt schmirgeln und mit einer Säge auf die Höhe der Beplankung abschneiden, um den Rumpf vom Unterbau freizumachen. Eventuelle Lücken mit Kitt ausfüllen, die Außenseite beigefarben anmalen.

Foto 90. Den Vorderstevan Nr. 184 einsetzen und die Scheuerleisten Nr. 183 auf die zweite Plankenreihe kleben. Die Scheuerleisten anfeuchten, damit sie sich leichter biegen lassen und mit Sekundenkleber ankleben.

Foto 91. Die Oberseite der letzten vier Spanten sorgfältig ausschneiden, um die Ruderbank Nr. 187 einzusetzen. Den Spiegel Nr. 186 anschließend an den letzten Spant kleben. Die Unterseite können Sie mattschwarz lackieren. Die Leisten Nr. 185 auf den Rumpfboden setzen und abschließend die Ruderbänke Nr. 187 und 188 einsetzen.

Foto 92 bis 93. Die Schanzverkleidung Nr. 189 mit denselben Planken ankleben, mit denen das Boot beplankt wurde. Aus der Leiste Nr. 190 die falschen Spanten anfertigen. Die neu angebrachte Schanzverkleidung mattschwarz anmalen. Zwischen die echten Spanten weitere falsche Spanten setzen.

Foto 94. Anschließend alle Spanten hellbraun oder beige anmalen. Von der Bugducht bis zum Heck die Leisten für die Ruderbänke Nr. 191 ankleben.

Foto 95. Aus der Leiste Nr. 192 die Bänke anfertigen und auf die Stützleisten kleben. Die Stütze des Masts in der mittleren Ruderbank wird auch aus Leiste Nr. 192 hergestellt.

Foto 96. Auf das Profil der Rumpfbeplankung die Schandeckel Nr. 193 kleben, so dass die Oberseite der Spanten verdeckt wird. Die Schandeckel Nr. 194 auf die Schanzverkleidung am Heck aufkleben. Stücke aus der Leiste Nr. 195 für die Unterbauten der Dollen ausschneiden und auf den Schandeckel anordnen. An jeder Dolle eine Spitze anbringen und den Kopf abschneiden. Zuerst eine Öffnung zum Einsetzen des Steuers Nr. 196 machen und die Ruderpinne Nr. 197 an das andere Ende kleben. Den ganzen Kiel und das Steuer dunkelbraun anmalen.

Foto 97. Die Hemmschuhe Nr. 199 und 200 auf die Leisten Nr. 198 kleben. Das Boot auf die Hemmschuhe kleben und die gesamte Baugruppe auf dem Deck aufkleben. Das Boot mit der Laschung und der Takelung Nr. 201 und 202 an den Ringösen und Schiffsringen am Deck festmachen.

Foto 98 bis 105. Auf den Fotos werden Bastelanleitungen gezeigt, an denen Sie sehen, wie Einzelteile des Rumpfs der Bemastung und der Takelung angebracht werden.

Bemastung

Zur Herstellung der Masten müssen zuerst die Stäbe entsprechend der Maße zurecht geschnitten werden, die in der Teileliste angegeben sind oder die direkt anhand von Skizze 3 und 4 abgemessen wurde. Die Skizzen sind im Maßstab 1/1 angefertigt.

Alle Masten und Rahen müssen leicht konisch verlaufen und vor dem Einbau entsprechen vorbereitet werden.

Um die Masten in Konusform zu bringen, müssen die Masten (mit einer Schleifmaschine) zurecht geschliffen werden, und zwar in der Form, dass sie nach oben hin verjüngt werden. Die Stäbe dabei drehen und an allen Seiten gleichmäßig abschleifen, bis sie zu dem auf der Skizze angegebenen Durchmesser passen.

Um die Masten dieses Schiffsbaumodells richtig vorzubereiten, müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

Skizzen 3 und 4

Die Detailfotos der Masten

Maße und Materialien der Teileliste

Die IP-Blätter zur Identifikation der Bauteile

Die Masten müssen lackiert werden, und einige der Einzelteile der Masten müssen angemalt werden. Siehe Fotos mit allgemeiner Ansicht der Masten

Nach Aufstellung und Lackierung der Masten wird die Takelung (Stroppe, Rollenblöcke, Ösen, Blockrollen etc.) an den Masten und dann am Schiff befestigt. Die Masten müssen eingesetzt werden, bis sie an die Einkerbungen des falschen Kiels stoßen.

Takelung

Zur Takelung des Schiffsmodells die alphabetische Reihenfolge der auf Skizze 3 aufgedruckten Abbildungen befolgen, auf denen die Anbringung der Takelung (Faden, Klampböcke, Blockrollen, etc.) erläutert wird. Sie sind in Rot hervorgehoben. Zusammen mit der Teileliste ersehen Sie daraus die Materialien, die zum Bau des Modells notwendig sind.

Zur künstlichen Alterung der Segel die Stoffstücke in Tee kochen und trocknen lassen, bis die Stoffe faltig werden. Die Segel ohne vorheriges Bügeln anbringen, damit sie Volumen haben.

TEILELISTE

FRAGATA DIANA

Nr.	Beschreibung	Menge	Maße	Material
1	Falscher Kiel	1	vorgeschnitten	Sperrholz
2-12	Spanten	11	vorgeschnitten	Sperrholz
13	Mastverstreben Fockmast und Besanmast	2	vorgeschnitten	Sperrholz
14	Mastverstrebung Großmast	1	vorgeschnitten	Sperrholz
15-16	Stützen für Decks	2	vorgeschnitten	Sperrholz
17	Hauptdeck	1	vorgeschnitten	Sperrholz
18	Bepankung Spant	50	1x3x25	Ramin
19	Bepankung Hauptdeck	50	1x3x400	Ramin
20	Bepankung Spant	5	0,6x5x95	Ramin
21	Hüttendeck	1	vorgeschnitten	Sperrholz
22	Bepankung Hüttendeck	50	1x3x195	Ramin
23-25	Verstreben falscher Bugkiel	6	vorgeschnitten	Sperrholz
26-27	Verstreben falscher Kiel Heck	4	vorgeschnitten	Sperrholz
28	Untere Verstärkungen Decks	20	2x5x70	Ramin
29	Schanzverkleidung	2	vorgeschnitten	Sperrholz
30	Geschützlukenpforten	48	vorgeschnitten	Sperrholz
31	Ruderluken	18	vorgeschnitten	Sperrholz
32	Innere Bepankung Schanzverkleidung	12	0,6x5x600	Ramin
33	Schanzverkleidung Aufbau	2	vorgeschnitten	Sperrholz
34	Bepankung Schanzverkleidung Aufbau	12	0,6x5x250	Ramin
35	Unterbauten Kanonen zum Aufnageln	4	vorgeschnitten	Sperrholz
36	Bepankung Spant	26	0,6x5x55	Sapelly-Holz
37	Plankenreihen Schiffsrumpf	40	2x5x600	Ramin
38	Rumpfwegerung	40	0,6x5x600	Sapelly-Holz
39	Außenbepankung Schanzverkleidung	18	0,6x5x600	Ramin
40	Vorderstevan	1	vorgeschnitten	Sperrholz
41	Scheuerleisten	4	2x3x600	Ramin
42	Scheuerleisten	2	2x3x600	Sapelly-Holz
43-45	Kiel	3	vorgeschnitten	Sperrholz
46	Achterstevan	1	vorgeschnitten	Sperrholz
47	Heckspiegel	1	vorgeschnitten	Sperrholz
48	Winkelleisen Heckspiegel	2	vorgeschnitten	Sperrholz
49	Grätinge Spiegel	2	vorgeformt	Holz
50	Stürze Gräting Spiegel	1	2x3x95	Sapelly-Holz
51-52	Heckpfeiler	4	vorgeschnitten	Sperrholz
53-56	Heckpfeiler	8	vorgeschnitten	Sperrholz
57	Verstrebung Schanzverkleidung Bug	1	vorgeschnitten	Sperrholz
58	Trennhölzer Heckpfeiler	3	3x3x45	Sapelly-Holz
59	Grätinge Vorderstevan	3	vorgeformt	Holz

Nr.	Beschreibung	Menge	Maße	Material
60	Galionsbretter	2	3x3x155	Sapelly-Holz
61	Stringer	2	2x3x450	Afrikanisches Nussbaumholz
62	Stütze Bugspriet	2	vorgeschnitten	Sperrholz
63	Spantspitzen	104	2x2x25	Afrikanisches Nussbaumholz
64	Bodenwegerung	2	2x2x450	Afrikanisches Nussbaumholz
65	Gräting	1	vorgeformt	Holz
66	Querrahmen	2	2x3x31	Afrikanisches Nussbaumholz
67	Längsrahmen	2	2x3x29	Afrikanisches Nussbaumholz
68	Bodenwegerung Aufbau	2	2x2x195	Afrikanisches Nussbaumholz
69	Gräting	1	vorgeformt	Holz
70	Querrahmen	2	2x3x25	Afrikanisches Nussbaumholz
71	Längsrahmen	2	2x3x29	Afrikanisches Nussbaumholz
72	Tür	1	vorgeformt	Metall
73-74	Seitliche Schandeckel	4	vorgeschnitten	Sperrholz
75	Schandeckel Bug	2	vorgeschnitten	Sperrholz
76	Schandeckel Aufbauseiten	2	vorgeschnitten	Sperrholz
77	Ruderblatt	1	vorgeschnitten	Sperrholz
78	Ruderscharniere	8	vorgeformt	Messing
79	Achsen	4	ø1,5x6	Messing
80	Abschluss Spant	2	1x3x100	Ramin
81	Winkel Heck	2	vorgeschnitten	Sperrholz
82	Ruderpinne	1	4x4x50	Afrikanisches Nussbaumholz
83	Unterbau Luke	1	vorgeschnitten	Sperrholz
84	Mastlöcher Lenzpumpen	2	vorgeschnitten	Sperrholz
85	Mastloch Großmast	1	vorgeschnitten	Sperrholz
86	Lukendeckel	42	1x3x20	Ramin
87	Längsrahmen	2	3x3x136	Afrikanisches Nussbaumholz
88	Obere Rahmen	2	3x3x77	Afrikanisches Nussbaumholz
89	Querrahmen	3	3x3x43	Afrikanisches Nussbaumholz
90	Trennhölzer Mastlöcher	2	3x3x20	Afrikanisches Nussbaumholz
91	Mittelrahmen	2	3x3x35	Afrikanisches Nussbaumholz
92	Mastloch Fockmast	1	vorgeschnitten	Sperrholz
93	Apostel Bug	2	vorgeschnitten	Sperrholz
94	Backe	1	vorgeschnitten	Sperrholz
95	Unterbau Windedavite	1	2x6x130	Afrikanisches Nussbaumholz
96-97	Windedavite	4	5x5x35	Afrikanisches Nussbaumholz
98	Seilrollen	12	vorgeformt	Messing
99	Achsen	2	ø1x7	Messing
100	Saling Mastloch Fockmast	1	2x6x80	Afrikanisches Nussbaumholz

TEILELISTE

FRAGATA DIANA

Nr.	Beschreibung	Menge	Maße	Material
101	Pfosten Verstärkung Mastloch	2	5x5x50	Afrikanisches Nussbaumholz
102	Schlüssel	1	5x5x9	Afrikanisches Nussbaumholz
103	Unterbau Luke Bug	1	vorgeschnitten	Sperrholz
104	Lukendeckel	7	1x3x20	Ramin
105	Querrahmen	2	2x3x20	Afrikanisches Nussbaumholz
106	Längsrahmen	2	2x3x24	Afrikanisches Nussbaumholz
107	Unterbau Kreuzhölzer	1	5x5x20	Afrikanisches Nussbaumholz
108	Kreuzholz	7	vorgeformt	Metall
109	Säulen Glockenturm	2	4x4x35	Afrikanisches Nussbaumholz
110	Glockenturm	1	vorgeformt	Metall
111	Kreuzholz	17	vorgeformt	Metall
112	Glocke	1	vorgeformt	Messing
113	Körper Lenzpumpe	2	vorgeformt	Metall
114	Stütze Hebel	2	vorgeformt	Metall
115	Hebel	2	vorgeformt	Metall
116	Säule	1	3x3x23	Sapelly-Holz
117	Geländer Aufbau	1	vorgeschnitten	Sperrholz
118	Winkel Geländer	4	vorgeschnitten	Sperrholz
119	Abschluss Geländer	2	2x5x16	Ramin
120	Laufbord Geländer	1	2x6x117	Afrikanisches Nussbaumholz
121	Verzierung Geländer	1	vorgeformt	Metall
122	Säulen Abschluss Schanzverkleidung	2	vorgeformt	Metall
123	Scharniere Abdeckungen Ruder	18	ø1x8	Messing
124	Ringe Geschützluken	6	vorgeformt	Metall
125	Masken	10	vorgeformt	Metall
126	Wappenschilder	6	vorgeformt	Metall
127	Verzierungen Schanzverkleidung Heck	2	vorgeformt	Metall
128	Abdeckungen Verzierungen	2	vorgeformt	Metall
129	Schanzkleid Aufbau	2	2x5x90	Ramin
130	Schandeckel	2	vorgeschnitten	Sperrholz
131	Taulauf	2	vorgeformt	Metall
132	Stützsäule	1	vorgeformt	Metall
133	kleine Knie Stützsäule	3	vorgeschnitten	Sperrholz
134	Stützstift Klüverbaum Heck	1	2x3x32	Ramin
135	Stützen Klüverbaum	2	2x3x55	Ramin
136	Verzierung Spiegel	1	vorgeformt	Metall
137	Ruder	18	ø4x137	Ramin
138	Verstrebungen Ruder	36	vorgeformt	Metall

Nr.	Beschreibung	Menge	Maße	Material
139	Griffe Ruder	18	vorgeformt	Metall
140	Vertäuuungen Ruder (ungebleicht)	4	ø0,15x250	Baumwollfaden
141	Treppenbrücken	2	vorgeschnitten	Sperrholz
142	Beplankung Brücken	10	1x3x25	Ramin
143	Treppenfosten	4	vorgeformt	Holz
144	Stufen	10	1x4x13	Ramin
145	Klüverbaum	1	3x3x188	Afrikanisches Nussbaumholz
146	Kanonen zum Aufnageln	4	vorgeformt	Metall
147	Lafetten	20	vorgeformt	Metall
148	Kanonenrohr	20	vorgeformt	Metall
149	Kanonenachsen	20	ø1x12	Messing
150	Stützen Kanonen	40	vorgeformt	Messing
151	Schlusskeile	20	3x3x5	Afrikanisches Nussbaumholz
152	Belegnägel	20	vorgeformt	Metall
153	Rückzugseile (braun)	40	ø0,50x50	Baumwollfaden
154	Unterbauten Falkonetten	2	2x6x90	Afrikanisches Nussbaumholz
155	Stützen Falkonetten	12	vorgeformt	Messing
156	Falkonetten	12	vorgeformt	Metall
157	Anker	2	vorgeformt	Metall
158	Ankerstöcke	6	2x6x32	Afrikanisches Nussbaumholz
159	Öse	2	ø6	Messing
160	Ankerkabel (braun)	2	ø1,5x300	Baumwollfaden
161	Vertäuuungen (ungebleicht)	6	ø0,15x100	Baumwollfaden
162	Blockrollen mit Beschlag	2	vorgeformt	Metall
163	Take lung Anker (ungebleicht)	2	ø0,15x300	Baumwollfaden
164	falscher Kiel Boot	1	vorgeschnitten	Sperrholz
165-177	Spanten Boot	13	vorgeschnitten	Sperrholz
178	Unterbau für Modellbau	1	vorgeschnitten	Sperrholz
179-180	Verstrebungen Bug	4	vorgeschnitten	Sperrholz
181	Verstrebungen Heck	2	vorgeschnitten	Sperrholz
182	Beplankung Boot	24	1x3x200	Ramin
183	Scheuerleisten	2	2x2x200	Afrikanisches Nussbaumholz
184	Vorderstevn	1	vorgeschnitten	Sperrholz
185	Verschalung	9	2x2x125	Ramin
186	Heckspiegel	1	vorgeschnitten	Sperrholz
187	Ruderbank Heck	1	vorgeschnitten	Sperrholz
188	Ruderbank Bug	1	vorgeschnitten	Sperrholz
189	Schanzverkleidung Heck	2	1x3x65	Ramin

TEILELISTE

FRAGATA DIANA

Nr.	Beschreibung	Menge	Maße	Material
190	Falsche Spanten	26	2x2x15	Ramin
191	Sitze Ruderbänke	2	2x2x91	Ramin
192	Ruderbänke	8	2x4x44	Afrikanisches Nussbaumholz
193	Abdeckungen seitliche Schandeckel	2	vorgeschnitten	Sperrholz
194	Schandeckel Heckseiten	2	vorgeschnitten	Sperrholz
195	Unterlage Dollen	18	1x3x5	Ramin
196	Ruderblatt	1	vorgeschnitten	Sperrholz
197	Ruderpinne	1	vorgeschnitten	Sperrholz
198	Unterbau Hemmschuhe Boote	2	4x4x46	Afrikanisches Nussbaumholz
199	Hemmschuhe Bug	1	vorgeschnitten	Sperrholz
200	Hemmschuhe Heck	1	vorgeschnitten	Sperrholz
201	Laschung Boote (braun)	2	ø0,50x150	Baumwollfaden
202	Takelung Laschung (braun)	4	ø0,15x100	Baumwollfaden
203	Taulauf	1	vorgeformt	Metall
	Bemastung			
204	Bugsprit	1	ø6x210	Sapelly-Holz
205	Fockmast	1	ø8x272	Sapelly-Holz
206	Mastspitze	1	vorgeschnitten	Sperrholz
207	Verstrebungen Spitze	2	3x3x8	Afrikanisches Nussbaumholz
208	Seilrollenachsen	4	ø1x12	Messing
209	untere Rahe Fockmast	1	ø4x510	Sapelly-Holz
210	obere Rahe Fockmast	1	ø4x490	Sapelly-Holz
211	Bezüge (ungebleicht)	48	ø0,15x150	Baumwollfaden
212	Ankertastopper (braun)	2	ø0,50x100	Baumwollfaden
213	Racktau Rahenbestigung (braun)	9	ø0,50x150	Baumwollfaden
214	Winden Pinnen (braun)	4	ø0,50x100	Baumwollfaden
215	Winden Schote (braun)	5	ø0,50x100	Baumwollfaden
216	Großmast	1	ø10x307	Sapelly-Holz
217	Mastspitze	2	vorgeschnitten	Sperrholz
218	Verstrebungen Spitze	2	3x3x10	Afrikanisches Nussbaumholz
219	Verstrebung Mastloch	8	1x4x41	Ramin
220	Kreuzholz	6	vorgeformt	Metall
221	untere Rahe Großmast	1	ø4x555	Sapelly-Holz
222	obere Rahe Großmast	1	ø4x522	Sapelly-Holz
223	Winde (braun)	5	ø0,50x100	Baumwollfaden
224	Besanmast	1	ø8x174	Sapelly-Holz
225	Mastspitze	1	vorgeschnitten	Sperrholz

Nr.	Beschreibung	Menge	Maße	Material
226	untere Rahe Besanmast	1	ø3x210	Sapelly-Holz
227	obere Rahe Besanmast	1	ø3x235	Sapelly-Holz
	Takelung			
228	Befestigungskabel Bugsprit (braun)	1	ø0,50x250	Baumwollfaden
229	Sturmriemen (braun)	1	ø0,50x350	Baumwollfaden
230	Stag Fockmast (ungebleicht)	1	ø0,15x500	Baumwollfaden
231	Haken	1	ø0,50x20	Messing
232	doppelter Haken	1	ø0,50x20	Messing
233	Öse	1	ø6	Messing
234	Winden Wanten Fockmast (braun)	3	ø0,50x200	Baumwollfaden
235	Vertäuungen (ungebleicht)	6	ø0,15x200	Baumwollfaden
236	Stroppen Wanten (ungebleicht)	18	ø0,50x300	Baumwollfaden
237	Wante Bug Fockmast (ungebleicht)	1	ø0,15x300	Baumwollfaden
238	Winden Wanten (braun)	4	ø0,50x200	Baumwollfaden
239	Wanten Bug und Heck Großmast (ungebleicht)	4	ø0,15x825	Baumwollfaden
240	Winden Wanten Besanmast (braun)	2	ø0,50x150	Baumwollfaden
241	Wanten Bug Besanmast (ungebleicht)	1	ø0,15x250	Baumwollfaden
242	Winden Wanten Fockmast (braun)	2	ø0,50x200	Baumwollfaden
243	Wanten Fockmast (ungebleicht)	2	ø0,15x300	Baumwollfaden
244	Takelung Wanten Fockmast (ungebleicht)	2	ø0,15x300	Baumwollfaden
245	Takelung Wanten Großmast (ungebleicht)	6	ø0,15x301	Baumwollfaden
246	Takelung Wanten Besanmast (ungebleicht)	2	ø0,15x302	Baumwollfaden
247	Winden Wanten Großmast (braun)	2	ø0,50x300	Baumwollfaden
248	Wanten Großmast (ungebleicht)	4	ø0,15x275	Baumwollfaden
249	Winden Wanten Besanmast (braun)	2	ø0,50x200	Baumwollfaden
250	Wanten Besanmast (ungebleicht)	2	ø0,50x200	Baumwollfaden
251	Hisstau Fockrahe (ungebleicht)	1	ø0,15x530	Baumwollfaden
252	Hisstau Fockrahe (ungebleicht)	1	ø0,15x350	Baumwollfaden
253	Windeläufer Fockrahe (braun)	1	ø0,50x500	Baumwollfaden
254	Dreier-Rollenblock	2	vorgeschnitten	Baumwollfaden
255	Vierer-Blockrolle	2	vorgeschnitten	Baumwollfaden
256	Takelung Hisstau (ungebleicht)	3	ø0,15x400	Baumwollfaden
257	Hisstau Fockrahe Großmast Bug (ungebleicht)	1	ø0,15x700	Baumwollfaden
258	Hisstau Fockrahe Großmast Heck (ungebleicht)	1	ø0,15x500	Baumwollfaden
259	Windeläufer Fockrahe (braun)	1	ø0,50x550	Baumwollfaden
260	Windeläufer Fockrahe (Besanmast braun)	1	ø0,50x350	Baumwollfaden
261	Dreier-Rollenblock Besanmast	1	vorgeschnitten	Baumwollfaden

TEILELISTE

FRAGATA DIANA

Nr.	Beschreibung	Menge	Maße	Material
262	Dreier-Rollenblock Besanmast	1	vorgeschnitten	Baumwollfaden
263	Stroppen (braun)	3	ø0,50x150	Baumwollfaden
264	Racktau Fockrahe (ungebleicht)	1	ø0,15x350	Baumwollfaden
265	Brassen Fockmastrahe (ungebleicht)	2	ø0,15x200	Baumwollfaden
266	Pinnen der Fockrahe (ungebleicht)	2	ø0,15x500	Baumwollfaden
267	Racktau Großmastrahe (ungebleicht)	1	ø0,15x450	Baumwollfaden
268	Pinnen der Großmastrahe (ungebleicht)	2	ø0,15x650	Baumwollfaden
269	Schote Großmastrahe (ungebleicht)	2	ø0,15x200	Baumwollfaden
270	Schoten Besanmastrahe (ungebleicht)	2	ø0,15x200	Baumwollfaden
271	Focksegel	1	vorgeformt	Stoff
272	Laschung Segel (ungebleicht)	56	ø0,15x75	Baumwollfaden
273	Geitau Focksegel (ungebleicht)	4	ø0,15x550	Baumwollfaden
A	Spitze	1000	10	Metall
B	Ringöse	50	15	Messing
C	Stroppen (ungebleicht)	100	ø0,15x100	Baumwollfaden
D	Blockrolle	40	4	Holz
E	Rollenblock	6	4	Holz

Nr.	Beschreibung	Menge	Maße	Material
274	Befestigungstau Fockrahe (ungebleicht)	1	ø0,15x200	Baumwollfaden
275	Schoten Focksegel (ungebleicht)	2	ø0,15x200	Baumwollfaden
276	Großsegel	1	vorgeformt	Stoff
277	Geitau Großsegel (ungebleicht)	4	ø0,15x650	Baumwollfaden
278	Befestigungstau Großrahe (ungebleicht)	1	ø0,15x250	Baumwollfaden
279	Schoten Großsegel (ungebleicht)	2	ø0,15x250	Baumwollfaden
280	Hisstau Flagge (ungebleicht)	2	ø0,15x1000	Baumwollfaden
281	Flagge	1	vorgeformt	Stoff
282	Besansegel	1	vorgeformt	Stoff
283	Geitau Besansegel (ungebleicht)	2	ø0,15x300	Baumwollfaden
284	Schoten Großsegel (ungebleicht)	1	ø0,15x250	Baumwollfaden

F	Blockrolle	45	5	Holz
G	Knebel	16	vorgeformt	Metall
H	Befestigung Racktaue	15	vorgeformt	Metall
I	Racktaublock	62	vorgeformt	Glas
J	Öse	80	3	Messing

